



Foto: Unterrainer Foto Digital



Lukas Kruckenhauser



Josef Leitner

Foto: Arge grafmedia.at/rotschopf.at

<b>Name der Liste:</b>	SPÖ-Mils & Parteifreie	MFG-Mils
<b>Die ersten sieben KandidatInnen:</b>	Lukas Kruckenhauser, Petra Kaiser, Maximilian Kaiser, Wolfgang Maritschnig, Sabrina Kaspar, Andrea Maritschnig, Vanessa Semino	Josef Leitner, Daniel Hartmann, Gertrud „Gerda“ Fuchs, Gerhard Rampl, Elisabeth Angerer-Brunner, Elsa Plangger, Gerhard Wagner
<b>Auch BM-KandidatIn?</b>	Lukas Kruckenhauser	Josef Leitner
<b>Warum sollen die MilslerInnen Sie und Ihre Liste wählen?</b>	Die SPÖ-Mils tritt seit Jahren für die Interessen der MilslerInnen ein und steht für Kontinuität, kritische Oppositionsarbeit und demokratische Grundwerte. Mit dem neuen Team sollen innovative Ideen umgesetzt werden.	Wir möchten uns für ein selbstbestimmtes Leben einsetzen, das durch gegenseitigen Respekt, Meinungsvielfalt, Toleranz und Transparenz in der Entscheidungsfindung geprägt ist. Aufbauend auf unseren Grundrechten sind wir für eine freie Impfscheidung.
<b>Welches sind Ihre wichtigsten Anliegen?</b>	Partizipation: Bürgerbeteiligungen; Mobilität: Verkehrsentslastung durch Maßnahmenmix; Transparenz: politische Entscheidungen sichtbar machen; Generationenvertrag: Mils als Dorf für Generationen erhalten, Kooperation: Professionalisierung von Nachbarschaftshilfe.	Basisdemokratie, Transparenz, Haus der Generationen, Tauschraum und Repair-Café, Waldkindergarten.
<b>Wenn eine junge Milsler Familie im Ort keinen Wohnraum findet, was antworten Sie diesen Menschen?</b>	Aus eigener beruflicher Erfahrung in der Bank weiß ich, dass es für Familien immer schwieriger wird, sich Wohnraum zu schaffen. Die Gemeinde kann hier nur teilweise für Entlastung sorgen, muss aber zukünftig weiterhin Wohnbauprojekte realisieren.	
<b>Menschen an intensiv befahrenen Straßen hoffen auf Entlastung – kommt diese und wenn ja, wie sieht diese aus?</b>	Es bedarf eines Mixes aus Maßnahmen, wie der Schaffung von Rad- und Fußwegen, Mitfahrbörsen, Förderung öffentlicher Verkehrsmittel oder Carsharing.	
<b>Umwelt und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen. Welche Ideen haben Sie dazu?</b>	Verbindlicher Generationenvertrag, der den schonenden Umgang von Boden und Natur vorsieht, sodass auch zukünftige Generationen noch ein lebenswertes Dorf vorfinden.	
<b>Kinder sind die Zukunft, heißt es immer. Wie garantieren Sie, dass Kinder in Mils gut aufwachsen können?</b>	Für junge Familien braucht es ganzjährige Kinderbetreuung und ein Betreuungsangebot in den Ferien. Es braucht zusätzlich neue Geh- und Schutzwege, damit Kinder autonom und ohne Gefahr zur Schule kommen.	